• Niedrigenergiehaus • Niedrigenergiehaus • N

Um das separate Apartment im Untergeschoss mit eigenem Bad werden sich sicher in naher Zukunft die beiden Teenager der Familie streiten.

Erfolgreiches Team

Wenn Bauherren und Architekt ein gutes Team sind, wird das Ergebnis umso überzeugender. In diesem Fall war das Wohnhaus des Architekten die Vorlage für den Neubau.

Die Bauherren kannten ihren Architekten schon länger – und vor allem sein Haus. Und genau so eines wollten sie auch haben. Kein Wunder also, dass Daniel Sieker die angehenden Bauherren bereits bei der Grundstückssuche und Auswahl begleitete und beriet. Und das war auch gut so. Denn die Bauherren wollten ein Bauplatzangebot bereits absagen, weil ihnen die Fläche zu gering erschien, als der Architekt dieser Einschätzung widersprach. Der Fachmann erläuterte, wie sich auch auf knapp 500 Quadratmeter Grund ein frei stehendes Einfamilienhaus mit ausreichend Garten realisieren lassen würde. Im Nachhinein sind die Bauherren ihm nicht nur dafür sehr dankbar.

Haus nach Maß

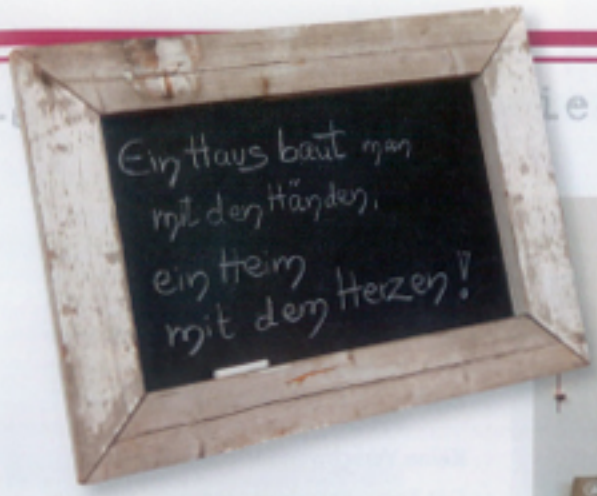
Mit den Entwurfsskizzen ging es schnell voran. Der Bebauungsplan machte wenig Einschränkungen geltend und die Familie wusste sehr detailliert, wie sie wohnen

Viel Tageslicht gewährt das schmale, hohe Fensterband in der Küche, ohne dass wertvolle Arbeits- und Abstellfläche verloren geht.

Auch im Wohnbereich sorgen die ganz unterschiedlichen Fensterformate für eine spannungsreiche Architektur.

Über dem Essbereich öffnet sich der Luftraum und gibt den Blick frei bis unters Dach. Das sorgt für ein großzügiges Raumambiente.

wollte. Neben den Vorgaben Energieeffizienz und Holzrahmenbauweise standen viel Tageslicht in den Räumen und eine moderne Erscheinung auf der To-do-Liste des Architekten. Geschickt platzierte der Planer das Haus auf dem Grundstück so, dass Sonnenstand und -lauf optimiert auf das Gebäude einwirken können. Für eine zeitgemäße Architektur sorgen auch die beiden Pultdächer sowie die zweigeteilte Fassadengestaltung der beiden Baukörper. Glasflächen im Firstbereich belichten den Wohnraum von oben zusätzlich.



Für jetzt und später geplant

Die Raumaufteilung orientiert sich ganz an den Bedürfnissen der vierköpfigen Familie. Im Erdgeschoss befindet sich sozusagen der „öffentliche" Bereich mit Küche, Ess- und Wohnbereich sowie einem als Arbeits- und Gästezimmer nutzbaren Raum. Im Dachgeschoss hat jedes Kind ein Zimmer, das gemeinsame Familienbad dient als Puffer zum Elternttrakt mit Schlafzimmer und Ankleide. Um für die Zukunft

Naturmaterialien und gedeckte Farben unterstreichen die erholsame und beruhigende Wirkung des elterlichen Schlafzimmers.

Viel Komfort bietet die bodenebene Dusche, die mit den Fliesen in modernem Mosaikmuster ein besonderes Highlight im Bad darstellt.

gut gerüstet zu sein, ließen die Bauherren den Keller ausbauen und dort zwei wohnliche Zimmer mit Tageslicht und ein weiteres Bad einbauen. Hier könnte zum Beispiel eines der Kinder bei Bedarf ein eigenes Apartment beziehen.

Keine Verschwendung von Energie

Das Energiekonzept setzt sich aus einer Wärmepumpenanlage, die die Erdwärme nutzt, und Solarkollektoren zur Warmwasserbereitung zusammen. Für die Erdbohrungen benötigt man eine wasser- und bergrechtliche Genehmigung. Die Behörde erlaubte allerdings keine 100 Meter tiefe Bohrung, sondern stattdessen nur vier Bohrungen à 30 Meter.

Eine automatische Lüftungsanlage sorgt für Frischluft, ohne Energie zu verschwenden. Bei richtiger Dimensionierung und Einstellung gibt es weder Geräuschentwicklung noch Zugluft. Mit der Lüftungsanlage kann das Haus an heißen Tagen sogar gekühlt werden. Voraussetzung für eine effiziente Energieausnutzung ist eine absolut dichte Gebäudehülle. Das lässt der Architekt mithilfe eines Blower-Door-Tests überprüfen.

HAUS-DATEN

Hausbezeichnung: Niedrigenergiehaus
Bauweise: Holzrahmenbauweise mit Stahlbetonscheibe, Massivbaukeller
Dach: Pultdächer
Wohn-/Nutzfläche: EG + DG 150 m², KG 90 m²
Haustechnik: Wärmepumpe, Solarkollektoren, Lüftungsanlage, Fußbodenheizung
Architekt: Daniel Sieker, Oetkerstraße 7a, 33659 Bielefeld, Tel.: 05 21/49 48 67, www.architekt-sieker.de

Ein Uhu wacht über den guten Schlaf der Bewohner.

Fotos: Stefan Fister